

DAS KLEINE DUBBEGLASORDEN-BUCH

Zum 20. Orden-Jubiläum
auf dem Wurstmarkt.

EIN PAAR FAKTEN VORAB

- Es gab von 1997-2000 vier inoffizielle Orden in einer Auflage von jeweils ca. 100 Stück, die wir an Wurstmarktfans verschenkt haben mit Dubbeglas, Schubkarchstand, Polyp und Weck als Anhänger.
- Ein Ordenauftritt bedeutet: 7 Stunden Rohlinge auspacken und kontrollieren, 40 Stunden Gläser ringen, 36 Stunden Schnur schneiden, 100 Stunden knibbeln (die Teile zusammenknoten), 10 Stunden zählen, packen und organisieren = 193 Stunden nur für die Fertigung durchschnittlich pro Jahr.
- Wir haben die letzten 20 Jahre also 3860 Stunden mit Ordenbasteln verbracht, d.h. 482,5 Arbeitstage bei einem 8-Stundentag. Das entspricht wiederum 2 Arbeitsjahren in einem Bundesland mit wenigen Feiertagen.
- Mit Gestaltung und Textfindung beginnen wir spätestens im Mai.
- Der Text hat meistens eine doppelte Bedeutung.
- Priorität bei der Wahl des Themas haben zuerst Ereignisse rund um den Wurstmarkt, danach Bad Dürkheim, die Pfalz, Deutschland und schließlich die Welt.
- Auf fast jedem Orden ist wiederkehrend in irgendeiner Form zu finden: der Winzer, das Riesenrad und das Dubbeglas.
- Die Orden, unsere Kostüme, Plakate und alles was sonst noch dazugehört finanzieren wir immer aus eigener Tasche.

Unser Dubbeglasorden wird 20 Jahre alt. Eine lange Zeit in der viel geschehen ist, sich einiges verändert hat. Eine ganze Wurstmarktgeneration ist nun schon mit uns und unseren Orden groß geworden.

Wie fing das alles an?
Wer vor mehr als 20 Jahren über den Wurstmarkt lief bekam seinen Schoppen zumeist in einer glatten Weinstange ausgeschenkt und von Souvenirs, die mit dem Wurstmarkt zu tun haben, keine Spur. Hätte man Dubbeglas gegoogelt wäre das Ergebnis ziemlich dünn gewesen. Heute kommt man auf 68.000 Ergebnisse.

Wir sind in erster Linie Wurstmarkt- aber auch Dubbeglasfans. Nun hat uns ein passender Fanartikel gefehlt, dies auch zu zeigen und öffentlich zu bekennen. Wie

sollte dieser aussehen? Es sollte etwas Dezentem mit Niveau sein und natürlich unverwechselbar. Das Dubbeglas als Dürkheimer Erfindung – und schließlich perfekt zum feiern entwickelt – sollte unser Hero sein. An die Brust geheftet sollte es jeden zum Helden des Wurstmarkts machen, der diesen genauso liebt wie wir. So war der Begriff des Ordens geboren. Es folgten zahlreiche Versuche und Prototypen bis der Urorden (Bild) entstand und noch viel Aufwand mehr von ihm bis zum ersten offiziellen Stück.



Warum aber braucht man ein Souvenir? Es ist ein Erinnerungsstück und sagt: ich war da! Ein besonderes Erinnerungsstück sind unsere Orden aber vor allem deshalb, da sie Ereignisse rund um den Wurstmarkt und das aktuelle Weltgeschehen ihres Erscheinungsjahres festgehalten haben. Wissen Sie noch, dass bis 2004 Rotwein in den Schubkarchständen verboten war? Erinnern sie sich, dass vom Brand der Saline bis zum Wiederaufbau 3 Jahre vergingen?

Mit diesem Büchlein wollen wir allen alten und neuen Dubbeglasordenfans diese gesammelten Anlässe und Ereignisse - dargestellt aus unserer pfälzer Sicht - noch einmal in Erinnerung rufen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die Anerkennung unserer

Arbeit, unserer Liebe zur Sache und das Herzblut, das wir Jahr für Jahr investieren.

Rückblickend haben wir mit Sicherheit viel dazu beigetragen, dass heute Dubbegläser wieder überall selbstverständlich sind und sich viele Produkte und Designs rund um den Wurstmarkt und das Dubbeglas entwickelt haben und noch entwickeln werden.

Wir freuen uns darauf mit euch gemeinsam noch viele schöne Wurstmärkte zu feiern und erheben darauf unser Dubbeglas und sagen nochmals Danke für die Treue und Prost!

Dania Mayer und Reiner Wendt.

THEMA:

Der erste offizielle Orden.

BESONDERHEIT:

Eigentlich sollte diese 1. Ausgabe die offizielle Auflage des Urordens „Zum Wohl. Mir g’fallz.“ werden. Nach Rücksprache mit der damaligen Pfalzwein e.V. wurde die Verwendung eines Spruchs in Anlehnung an den Claim "Zum Wohl. Die Pfalz." wegen „Verballhornung“ abgelehnt.

DER TEXT:

Der Spruch „Feste feiern“ war daraufhin zwar aus der Not geboren, ist aber dennoch treffend. Feste wie den Wurstmarkt muss man feste feiern.



THEMA:

Dieser Orden bringt den „Winzer“ wieder zurück auf den Wurstmarkt.

BESONDERHEIT:

Weil er einfach originell war, sollte der „Zum Wohl, Mir g'fallz“-Orden nicht unter den Tisch fallen. Und da haben wir ihn einfach ohne zu fragen gemacht. Das Aussehen wurde komplett verändert und der Spruch aus dem Pfalzmarketing-Kontext herausgenommen. Für diese Veränderung musste ein neues Motiv gefunden werden. Diesem Umstand verdanken wir die Wiedergeburt des bis dahin in Vergessenheit geratenen Winzerkopfs der Wurstmarktwerbung bis in die 80er Jahre.

DER TEXT:

„Zum Wohl, mir g'fallz“ in Anlehnung an den Claim "Zum Wohl. Die Pfalz."



THEMA:

Am 22. September fand die Bundestagswahl 2002 unmittelbar nach dem Wurstmarkt statt.

BESONDERHEIT:

Interessant war, dass alle Parteien mit Affären kämpften: die CDU-Spendenaffäre, die Kölner Spendenaffäre um Müllverbrennungsanlagen (SPD), die FDP mit der Flugblatt-Affäre (Möllemann) und die Grünen und PDS mit der Bonusmeilen-Affäre. Das hat die Stammwähler verunsichert und den Urnengang nicht gerade leicht gemacht.

DER TEXT:

Nicht so schwer tat man sich da mit seiner Stimme auf dem Wurstmarkt. Da ging es bei der Wahl zwischen Schorle oder Pur doch recht ehrlich zu.



THEMA:

Die Stadt Bad Dürkheim wird 1225 Jahre alt.

BESONDERHEIT:

Diese 2003er Ausgabe des Ordens war die erste Auflage, die schon am Vormarkt restlos ausverkauft war und ist bis heute der meistgesuchte und am höchsten gehandelte Orden überhaupt.

DER TEXT:

Das Motiv zur 1225-Jahrfeier der Stadt Bad Dürkheim erklärt sich von selbst. Wie kann es sein, dass wir so lange ohne Wurstmarkt leben mussten?



THEMA:

Olympische Spiele in Athen.

BESONDERHEIT:

Erstmals ist in den Schubkärchlern auch Rotwein im Rennen, zuvor war dessen Ausschank dort verboten. Das symbolisiert das Trio der olympischen Wurstmarkt-Ringe in Weiss, Rosé und Rot.

DER TEXT:

Sportlich geht es auf dem Wurstmarkt immer zu, denn dabei sein ist alles. Wird der Rotwein in den Schubkärchlern gut an den Start kommen?



THEMA:

Wir sind Papst!

BESONDERHEIT:

Der deutsche Kardinal Joseph Ratzinger wird zum Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Warum steht da Wurstmarktl mit einem kleinen „L“ am Ende statt Wurstmarkt? Nun, es ist ein kleiner Hinweis auf den Geburtsort des neuen Papstes Markt am Inn.

DER TEXT:

Mancher wäre sicher froh, er könne Wasser in Wein verwandeln. Aber Wasser zum Wein gemischt gibt wenigstens eine erfrischende Schorle.



THEMA:

Die Fußball WM findet in Deutschland statt.

BESONDERHEIT:

Deutschland kommt ins Halbfinale, was die Ordenproduktion – wir müssen im Juni damit beginnen – zeitlich knapp und somit stressig gemacht hat. Das Finale musste aber abgewartet werden. Wie wir heute wissen blieb der Weltmeisterorden erst mal in der Schublade.

DER TEXT:

Zum Trost erinnert dieser Orden alle Besucher an unseren eigenen „gedubbt“ 0,5er-Pokal der bei der **Dürkheimer W(urst)M(arkt)** wirklich jedem sicher ist.



THEMA:

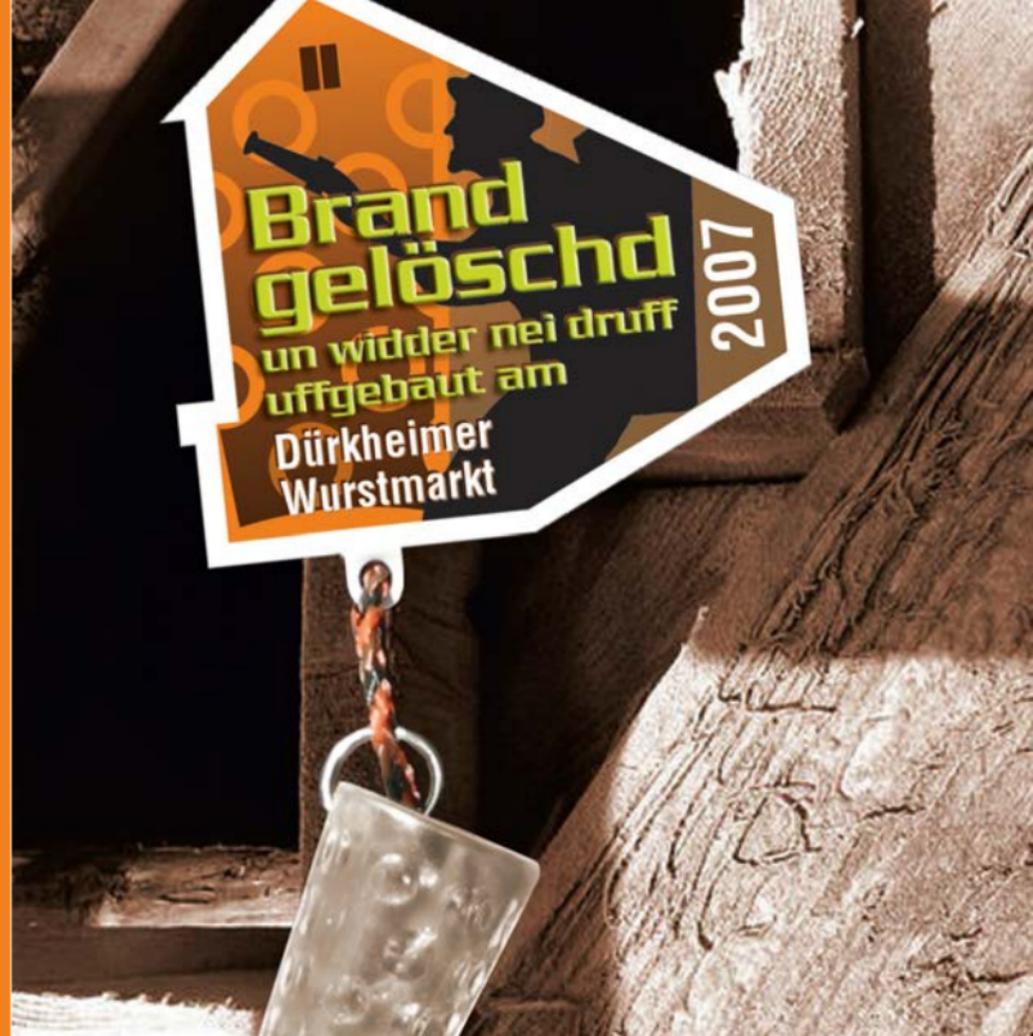
Brand des Gradierbaus.

BESONDERHEIT:

Es gibt leider nicht immer nur schöne Jahresthemen für den Orden. Die Saline, die östlich das Bild des Wurstmarktes prägt, wurde durch Brandstiftung komplett zerstört. Wir lassen uns nicht unterkriegen – Pläne für den Wiederaufbau wurden sofort geschmiedet.

DER TEXT:

Nachdem der Brand am Morgen eines Wurstmarkttag gelöscht ist, lassen wir uns nicht davon abhalten sofort wieder mit dem ersten Schoppen zu beginnen.



THEMA:

Die Feinstaubplakette für PKWs wird eingeführt.

BESONDERHEIT:

Unsere Plakette weist drauf hin, dass nach der entsprechenden Zulassungsvorschrift des Wurstmarktes nur Weine die über ein Deutsches Weinsiegel verfügen erlaubt sind und in den Ausschank kommen.

DER TEXT:

Statt Feinstaub gibt es bei uns feinen Stoff und unsere Plakette sagt, dass wir diesen mit unserem „sauberen“ (also recht ordentlichen) pfälzer Durst gerne verkosten.



THEMA:

Deutschland und die Welt stecken in der Krise.

BESONDERHEIT:

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland war 2009 um fünf Prozent gesunken. Das war der stärkste Rückgang der Nachkriegszeit.

DER TEXT:

Da musste sich unsere Regierungsmannschaft (das Kabinett) schon das ein oder andere Kabinettstückchen (laut Duden: besonders geschicktes, erfolgreiches Vorgehen, Handeln) einfallen lassen. Auf dem Wurstmarkt kurbelten wir derweil die Wirtschaft schon mal durch den Genuss des ein oder anderen Riesling Kabinett an.



THEMA:

Wiederaufbau des Gradierbaus.

BESONDERHEIT:

Endlich! 3 Jahre nach dem Brand steht unsere Saline wieder. Nun dürfen wir Wurstmarktfans unsere Schoppen wieder in frischer, guter Luft inhalieren.

DER TEXT:

Mal ehrlich: Der Salzgehalt dieser Salinen-Luft macht aber auch immer richtig Durst ;-)



THEMA:

Fokushima.

BESONDERHEIT:

2011 geschieht in Fukushima das, was viele für unwahrscheinlich gehalten haben: die Kernschmelze in einem Atomkraftwerk. Deutschland beschließt daraufhin aus der Atomenergie auszusteigen. Die Symbolik des Ordens bezieht sich auf die „Atomkraft? Nein Danke“- Aufkleber der 70erJahre.

DER TEXT:

An entspanntes Abschalten war eigentlich nicht zu denken. Das konnte man nur bei einem gekühlten Schorle auf dem Wurstmarkt.



THEMA:

Renaturierung der Isenach.

BESONDERHEIT:

Um den Wurstmarktplatz herum und im Kurpark daneben ist alles gezeichnet von Absperrungen, Baustellen und Erdhügeln. Die Offenlegung und Renaturierung der Isenach ist in vollem Gang.

DER TEXT:

Die Dürkheimer Bürger waren alle ganz aufgeregt, also aufgewühlt und gespannt, was daraus wird.



THEMA:

Die Offenlegung der Isenach ist beendet.

BESONDERHEIT:

Da fließt sie nun wieder durch den Kurpark und rund um den Wurstmarktplatz: die Isenach.

DER TEXT:

Wenn du dein Dubbeglas leergegurgelt hast und es über dein Ohr stülpest, kannst du das leise Rauschen des Bachs hören.



THEMA:

Deutschland ist Fußballweltmeister.

BESONDERHEIT:

Deutschland wird in Brasilien Fußball-Weltmeister und der Weldmääschder-Orden, der 2006 nicht zum Zuge kam hat endlich seinen Auftritt.

DER TEXT:

Weinfestweltmeister ist aber nur Bad Dürkheim mit seinem größten Weinfest der Welt.



THEMA:

Lärmbelästigung.

BESONDERHEIT:

Anwohner beschwerten sich über Lärmbelästigung durch den Wurstmarkt – der Konflikt eskaliert. Für den Wurstmarktfan unerklärlich, warum wenige Stimmen der Anklage gegenüber der jahrhundertelangen Tradition dieses einmaligen Markttreibens nicht verstummen müssen, sondern das Fest selbst. Fakt dazu: Nach wie vor gibt es keine Sperrstunde! Noch nicht. Nur Musik und Fahrgeschäfte müssen herunterfahren und schließen.

DER TEXT:

Wenn die Kurstadt im Ausnahmestand ist, ist uns unsere persönliche Kurzone auf der Brühlwiese heilig.



THEMA:

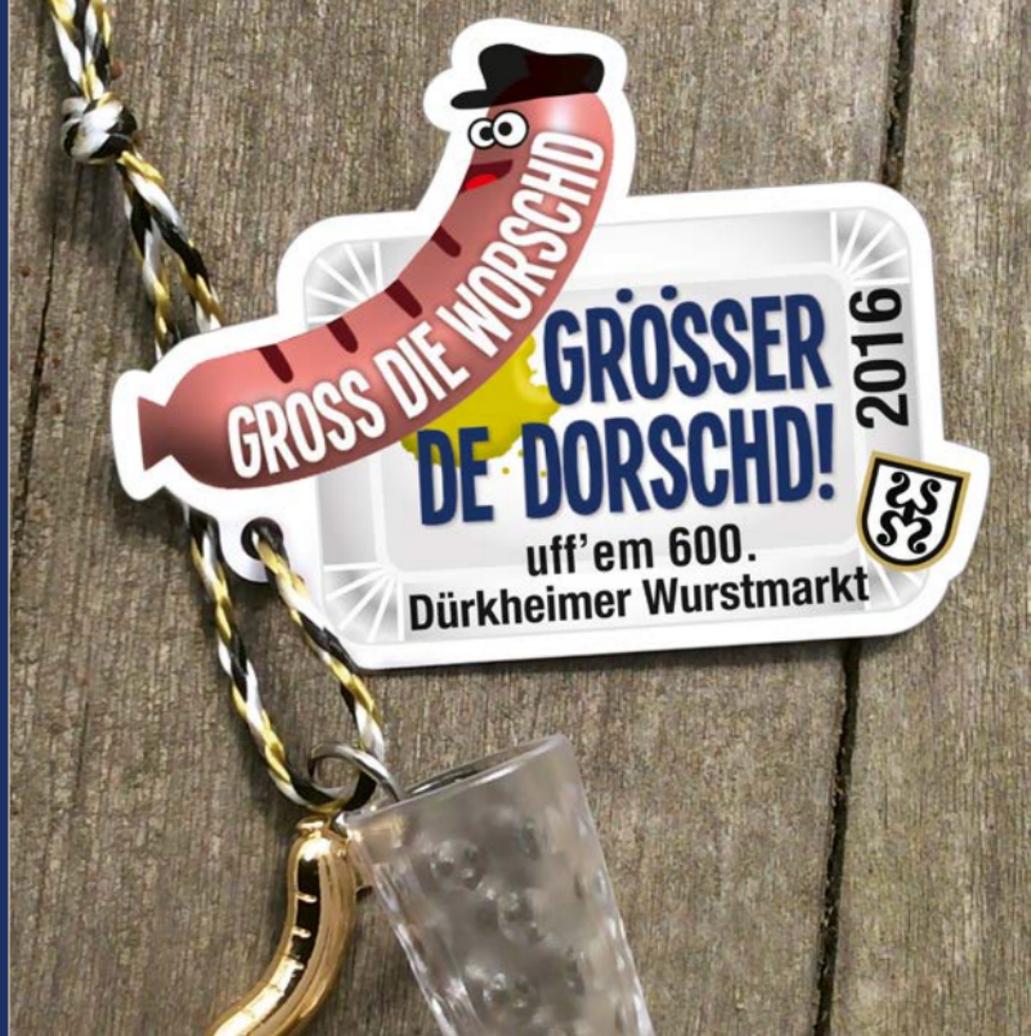
Der 600. Dürkheimer Wurstmarkt.

BESONDERHEIT:

Wir feiern den 600. Dürkheimer Wurstmarkt! Aus historischem Anlass ist hier an einen Spruch erinnert, den es schon einmal bei dem Jubiläumsumzug zum 500. Geburtstag gab.

DER TEXT:

Es gilt für alle Zeit: So groß wie unser Durst kann keine Wurst sein. Und wer mehr Würste isst, kann umso mehr an Wein vertragen.



THEMA:

600 Jahre Dürkheimer Wurstmarkt.

BESONDERHEIT:

Weil wir so gut Jubiläen feiern können, tun wir's einfach nochmal. 600 Jahre Wurstmarkt. Wenn das kein echter Dauerbrenner ist? Vor allem für die, die gerne lange auf dem Wurstmarkt bei Ihren Schoppen sitzen.

DER TEXT:

Auch hier soll noch einmal anklingen, dass wir gerne eine lange Zeit des Tages auf dem Wurstmarkt verbringen und uns dabei unsere Schoppen schmecken lassen, also gerne „rund um die Uhr einen brennen“.



EXTRA
GERAMMEL

THEMA:

Der Gondelbahnabriss.

BESONDERHEIT:

Die Ruine der Gondelbahntalstation auf dem Wurstmarktplatz wurde nach langen Jahren des Verfalls abgerissen. Was wird uns auf der „bahnfreien“ Stelle in Zukunft alles an Attraktionen erwarten?

DER TEXT:

Warum heißt es eigentlich „Ich hab Wurstmarkt“? Das hat mit dem Wurstmarkt-Virus zu tun. Denn hat man sich den mal eingefangen ist man nicht mehr zu halten, wenn das Fest der Feste naht.



THEMA:

Der 20. Dubbeglasorden.

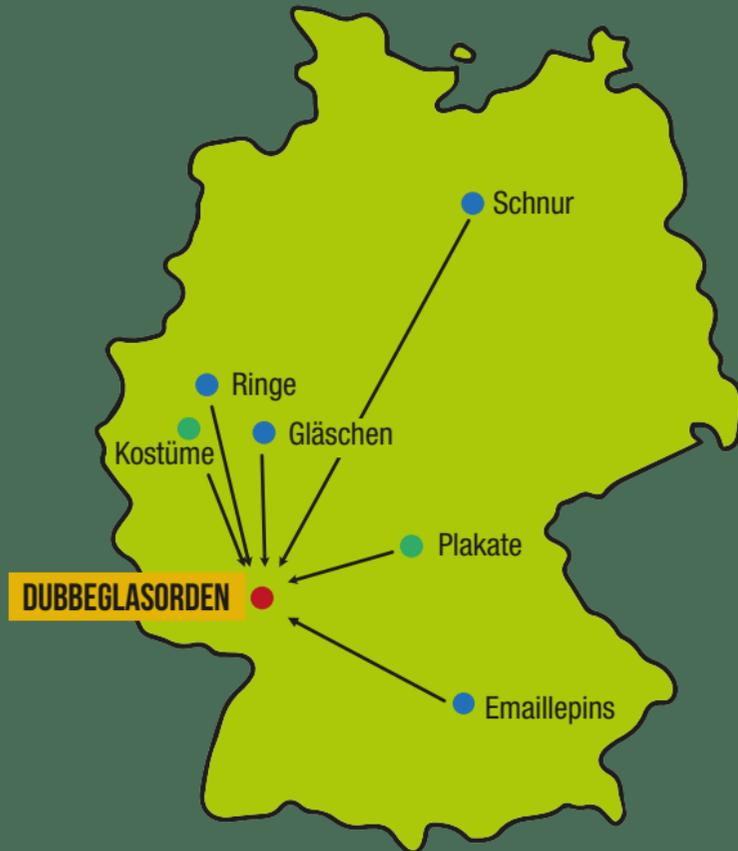
BESONDERHEIT:

20 Jahre Dubbeglasorden. Wir feiern Jubiläum und natürlich das Dürkheimer Dubbeglas – den Namensgeber unseres Ordens und Symbol für Gesellig- und Weinseligkeit auf dem Wurstmarkt.

DER TEXT:

Formschön, griffig und ausreichend Inhalt. Das Dubbeglas ist einfach Kult.





Vielen Dank an all unsere Ordenfans für die langjährige Treue und das fleißige Sammeln und Handeln. Ein Prost auf unseren Wurstmarkt und das Dubbeglas.